

TWO MILLION YEARS

and we still care matterhorn-group.ch



Einleitung

Mit dem vorliegenden Umweltbericht wollen wir unsere Kunden, unsere Geschäftspartner und die Öffentlichkeit über die Ziele und Aktivitäten der Matterhorn Group AG zum Schutze unserer Umwelt orientieren.

Die Matterhorn Group AG bezweckt die Führung von Hotels und Gaststätten. Im Rahmen ihres statutarischen Zwecks betreibt die Matterhorn Group AG fünf Hotels in und im Berggebiet von Zermatt. Darunter befindet sich das ***** Grand Hotel Zermatterhof in Zermatt, aber auch das 3100 Kulmhotel Gornergrat und das Riffelhaus – 1853 im sensiblen Berggebiet von Zermatt. Hinzu kommen u.a. gut ein Dutzend Restaurationsbetriebe mit insgesamt rund 5'000 Restaurationssitzplätzen, vornehmlich im Berggebiet von Zermatt gelegen.

Das Berichtsjahr stand unter dem Umweltthema "Jahr des Abfalls und Entsorgung". Die Corona-Krise hat die Geschäftstätigkeit der Matterhorn Group AG auch im Geschäftsjahr 2020/21 stark negativ beeinflusst. Obwohl die Öffnungszeiten der einzelnen Betriebe im Vergleich zum Vorjahr wieder ausgedehnt wurden und insbesondere das Riffelhaus 1853 und das Buffet & Bar Riffelberg während der Sommersaison geöffnet waren, liegt der Umsatz der Matterhorn Group AG -6.6% unter dem Vorjahr. Dies bedeutet, dass die im Bericht aufgezeigten Mehrjahresvergleiche wenig aussagekräftig sind. Wegen der äusserst schwierigen Rahmendbedingungen musste man sich bei der Umsetzung von Umweltmassnahmen auf ein Minimum einschränken.

Bekanntnis zur Nachhaltigkeit

Die Matterhorn Group AG bekennt sich zu einer nachhaltigen Entwicklung.

In unserem Unternehmen ist der Umweltschutz ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenspolitik. Es ist uns bewusst, dass unsere Tätigkeiten die Umwelt beeinträchtigen. Daher ist es unsere Pflicht, die Beeinträchtigung auf die Umwelt im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten auf das mögliche Minimum zu reduzieren.

Unsere Verantwortung im Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen erfordert die Ermittlung und Bewertung der relevanten Umweltaspekte sowie die Erfüllung der festgelegten Umweltziele und deren Überprüfung anhand beurteilbarer Aspekte.

Umweltpolitik

Im Rahmen ihrer unternehmerischen Sorgfaltspflicht hat die Matterhorn Group AG eine Umweltpolitik mit den umweltbezogenen Gesamtzielen und Handlungsgrundsätzen festgelegt.

Die Grundsätze unserer Umweltpolitik basieren auf dem Verantwortungsbewusstsein gegenüber unserer einzigartigen Natur und Landschaft, unserer gebauten Umwelt sowie gegenüber Mitmenschen und künftigen Generationen. Aber auch den weitreichenden Vorgaben des Gesetzgebers, welche einen nachhaltigen Umgang mit Energie erfordern, wird Rechnung getragen.

Indem wir über die gesamte Wertschöpfungskette Ziele definieren und mittels geeigneter Massnahmen umsetzen, erreichen wir einen verbesserten Nachhaltigkeitsgrad in den relevanten Umweltbereichen.

Rechtliche und vereinbarte Verpflichtungen

Mittels einer laufend aktualisierten Gesetzesdatenbank wird die Gesetzeskonformität der Unternehmenstätigkeit laufend überprüft und dokumentiert.

Die Matterhorn Group AG hat ausserdem mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) für die Hotels ***** Grand Hotel Zermatterhof und Riffelhaus - 1853 eine CO₂-Vereinbarung abgeschlossen, wonach sich die Matterhorn Group AG verpflichtet in diesen Betrieben, bis zum Jahr 2021 höchstens 2'411 Tonnen CO₂-eq Treibhausgase auszustossen (Emissionsziel). Nicht zuletzt Dank der Investition in die Pellet-Heizung im Grand Hotel Zermatterhof konnte dieses Ziel um gut 20% übertroffen werden. Das Programm läuft weiter bis 2025

Mitarbeitende

Die Matterhorn Group AG hat ein unternehmensinternes Label entwickelt, unter welchem alle umweltrelevanten Aktivitäten des Unternehmens gebündelt dargestellt und kommuniziert werden sollen. Damit soll erreicht werden, dass die Mitarbeitenden davon Kenntnis haben, dass sich die Matterhorn Group AG ihrer Verantwortung gegenüber unserer Umwelt bewusst ist und diese ernst nimmt. Gleichzeitig soll eine Sensibilisierung der Mitarbeitenden für umweltschonendes Verhalten gefördert werden.



Ressourcen und Energie

Pellet-Produktion mit Burgerholz

Die Matterhorn Group AG ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Burgergemeinde Zermatt. Die Burgergemeinde Zermatt ist Eigentümerin von rund 900 ha Wald. Bei der Bewirtschaftung der Burger-Wälder entstehen naturgemäss Holzabfälle (z.B. Rinde, Äste, usw.), welche kaum sinnvoll genutzt werden können.

Zusammen mit Know-how-Partnern hat sich die Burgergemeinde Zermatt an der «Matterhorn Pellet AG» beteiligt, welche als Gesellschaft dieses Restholz ohne chemische Zusätze zu Holz-Pellet verarbeitet. Der Erlös aus diesem Holzverkauf kann wieder in die ökologische Bewirtschaftung des Waldes investiert werden.

Diese Holz-Pellets können in der Folge im Sinne einer gezielten Energiebewirtschaftung von den Betrieben der Matterhorn Group AG, welche über eine

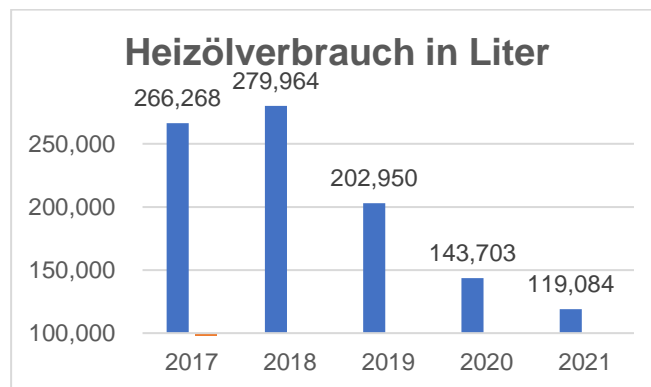
Pellet-Heizung verfügen, als lokaler, alternativer, erneuerbarer und umweltfreundlicher Brennstoff zur Wärmeerzeugung eingesetzt werden.

CO₂-Ausstoss

Einen massgeblichen Einfluss auf die von der Matterhorn Group AG verursachten Luftemissionen (CO₂-Ausstoss) hatte der Ersatz einer herkömmlichen Erdöl-Heizung durch eine Pellet-Heizung im **** Grand Hotel Zermatterhof.

Dadurch verringert sich der CO₂-Ausstoss der betroffenen Betrieben von 146 Tonnen CO₂ auf 25 Tonnen, was im Geschäftsjahr zu einer Reduktion von 121 Tonnen CO₂-eq führt.

Erdölverbrauch



Der durchschnittliche Heizölverbrauch der Matterhorn Group AG belief sich in den vergangenen 5 Jahren auf rund 202'394 Liter pro Jahr.

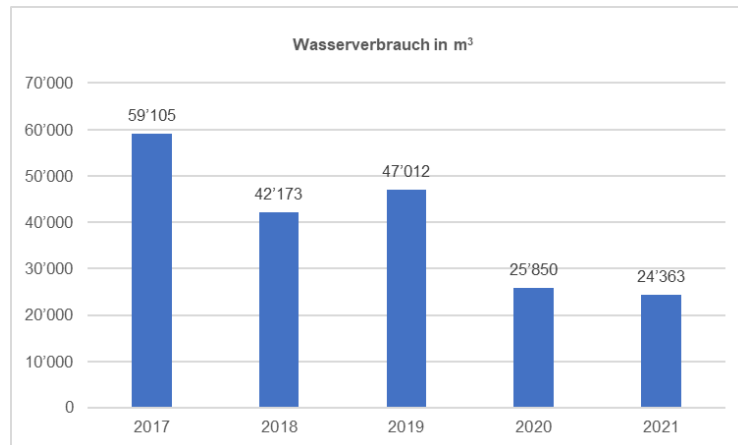
Aufgrund von einer geringeren Belegung der Personalhäuser im Dorf konnte der Verbrauch weiter gesenkt werden.

Seit der Umstellung des **** Grand Hotels Zermatterhof werden 70% der Betriebe der Matterhorn Group AG mit erneuerbarer und umweltfreundlicher Energie beheizt.

Gasverbrauch

Der Einsatz in den Betrieben der Matterhorn Group AG ist mit 2'211 kg / Jahr relativ tief und betrifft in erster Linie die beiden Holz-Gas-Pizzaöfen in den italienischen Restaurants. Im Zusammenhang mit dem wegen der Corona-Einschränkungen rückläufigen Geschäftsverlauf ist auch der Gasverbrauch um knapp 44% zurückgegangen.

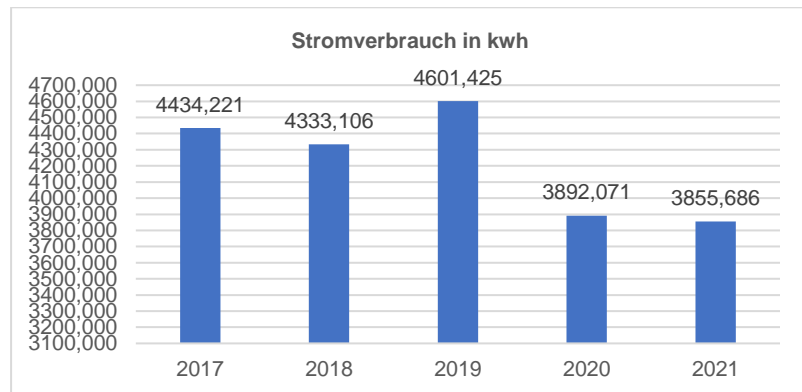
Wasser / Abwasser



Coronabedingt ist der Wasserbedarf im Vorjahr um 45% gesunken. Im Berichtsjahr reduziert sich der Wasserverbrauch entsprechend dem Geschäftsrückgang erneut um knapp 6%.

In fast allen öffentlichen Toiletten der Bergbetriebe der Matterhorn Group AG befinden sich wasserlose Pissoirs. Auch durch die Anschaffung von umweltfreundlichen Abwaschmaschinen wird die Abwassermenge kontinuierlich reduziert.

Stromverbrauch



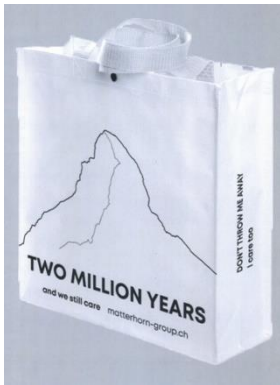
Trotz der längeren betrieblichen Öffnungszeiten liegt der Stromverbrauch knapp unter dem Vorjahr.

Die Umrüstung auf stromsparende LED-Lampen läuft stetig weiter, zieht sich aber in die Länge.

Entsorgung / Recycling / Reduzierung von Müll

Die Matterhorn Group AG leistet einen Beitrag zur Verminderung der Plastikabfälle. Durch die Umstellung der Putzmittel in wieder verwendbare Sprühflaschen werden 60% weniger Plastikmüll erzeugt, und gleichzeitig wird der Verpackungsmüll reduziert. Ein weiterer Beitrag zur Verminderung von Plastikmüll wird durch den Einsatz von nachfüllbaren Duschgel- und Shampoo- Spendern erreicht.

Wegen der Corona-Auflagen mussten die Bergrestaurants während der Wintersaison auf Takeaway-Konzepte umgestellt werden. Hierbei musste eine grosse Menge an Einweggeschirr eingesetzt werden. So weit wie möglich wurden biologisch abbaubare Produkte verwendet. Wegen Lieferengpässen war dies aber nicht durchgehend möglich.



Der Austausch von Plastik-Strohhalmen in den Restaurants der Matterhorn Group AG durch kompostierbare Produkte wurde realisiert und beibehalten. Die Einwegtüten in den Retail-Shops der Matterhorn Group AG sollen neu durch biologisch abbaubare und mehrfach nutzbare Tragtaschen aus Naturprodukten ersetzt werden. Aufgrund der verwendeten Produkte und der mehrmaligen Nutzung fällt die Ökobilanz dieser Tragtaschen deutlich besser aus als bei Plastiktüten. Durch die lange Schliessung der Retail-Shops im Geschäftsjahr wurden keine Plastiktüten verbraucht, daher ist die Umsetzung des Projekts auf einen späteren Zeitpunkt verschoben worden.

Die Matterhorn Group AG arbeitet darauf hin, dass möglichst wenig Abfälle produziert werden. Trotzdem anfallende Abfälle werden umweltgerecht entsorgt und recycelt. Durch eine strikte Abfalltrennung in allen Betrieben der Matterhorn Group AG wird ausserdem die sinnvolle Verwertung / Recycling der Betriebsabfälle gefördert. Überdies wird aus Speise- und Küchenabfällen der Matterhorn Group AG in der Biogasanlage Zermatt Ökostrom und Fernwärme erzeugt.

Produkte

Regionale Spezialitäten aus eigener Produktion

Die Burgergemeinde Zermatt als Alleinaktionärin der Matterhorn Group AG ist Eigentümerin verschiedener Alpen im Berggebiet von Zermatt. Die Stafelalpe und die Riffelalpe werden seit einigen Jahren in einer Zusammenarbeit zwischen privaten Landwirten und der Burgergemeinde Zermatt mit Galt- und Milchkühen bestossen. Dies trägt wesentlich zur Erhaltung der Alpen und zur Pflege der Berglandschaft und der Flora bei.



Aus der Milch dieser Tiere wird ein Bergkäse hergestellt und das Fleisch wird u.a. zu Walliser Spezialitäten, wie Walliser Trockenfleisch oder Hauswurst verarbeitet.

Diese Produkte werden den Hotel- und Restaurantbetrieben der Matterhorn Group AG zur Verfügung gestellt. Dies erlaubt es den Betrieben der Matterhorn Group AG ihren Gästen beste und qualitativ hochwertige Produkte aus

Zermatt anzubieten. Die Matterhorn Group AG fördert dadurch regionale und nachhaltige Produkte mit einem ökologischen Zusatznutzen, welcher einen Mehrwert für unsere Gäste stiftet.

Walliser Teller

Die in der Matterhorn Group AG verkaufte regionale Spezialität «Walliser Teller» beinhaltet ausschliesslich AOP (Appellation d'Origine Protégée) oder IGP (Indication Géographique Protégée) Produkte. Bei diesen Produkten handelt es sich um traditionelle Spezialitäten, die eine starke Verbindung zu ihrer Ursprungsregion haben. Sie werden seit Generationen mit viel Herzblut von Käsern, Bäckern, Metzgern und Destillateuren hergestellt.

Weitere Walliser Produkte

Die Matterhorn Group AG bietet in ihren Betrieben diverse Produkte aus regionaler Produktion an.

Beispielsweise beinhaltet das Wein-Angebot in den Betrieben der Matterhorn Group AG teilweise ausschliesslich oder zumindest mehrheitlich Weine aus der Region.

Daneben stehen u.a. auch Fisch-Produkte (Egli) aus regionaler Produktion auf den Speisekarten.

Die Matterhorn Group AG fördert auch damit regionale und nachhaltige Produkte, welche einen Mehrwert für unsere Gäste stiften und einen Beitrag an die Wirtschaftlichkeit der regionalen Produktion leisten.

Logistik

Wir setzen uns für eine umweltgerechte und ressourceneffiziente Logistik ein. Dabei verfolgen wir ein Gleichgewicht von ökonomischer und ökologischer Effizienz.

Vor allem das Angebot von Zermatt Wasser, der Einkauf von Wasser und Weinen aus dem Wallis, aber auch die regionalen Produkte aus eigener Produktion tragen zu einer Reduktion der Umweltbelastung durch weitestgehende oder sogar vollständige Eliminierung der Transportwege bei.

Lieferanten, Partner und Auftragnehmer

Bei der Wahl der Lieferanten, Partner und Auftragnehmer bevorzugen wir diejenigen, die nach ökologischen Regeln handeln und unsere Umweltpolitik unterstützen. Wir überprüfen die Umweltentwicklung der Lieferanten und Partner anlässlich der jährlichen Lieferanten- und Partnerbewertung.

Infrastruktur / Nachhaltiges Bauen

Insbesondere bezüglich Gebäudeisolation konnten durch Dachsanierungen und den Ersatz von Fenstern Verbesserungen erreicht werden.

Eine ökologische Baubegleitung von Bauprojekten im Berggebiet ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Zertifizierungen als Instrumente der Umweltpolitik



Ein glaubwürdiger Umweltschutz ist fester Bestandteil jeder auf nachhaltigen Erfolg ausgerichteten Unternehmenskultur. Die Matterhorn Group AG ist deshalb sowohl nach ISO 9001:2015 als auch nach ISO 14001:2015 zertifiziert. Während in ISO 9001:2015 die Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem festgelegt sind, definiert ISO 14001:2015 weltweit gültige Kriterien für ein effizientes Umweltmanagementsystem.



Die Matterhorn Group AG ist seit dem Geschäftsjahr 2019/2020 mit dem Label «Valais Excellence» zertifiziert. Mit diesem Label werden verantwortungsvolle, tatkräftige und kreative Walliser Unternehmen ausgezeichnet, welche eine echte Wertschöpfung im Kanton Wallis schaffen und sich u.a. für die nachhaltige umweltbezogene Entwicklung engagieren.



Im Berichtsjahr wurden die Betriebe der Matterhorn Group AG mit dem Label «Swiss Sustainable leading» von Schweiz Tourismus ausgezeichnet. Mit dem Label schafft die Matterhorn Group AG eine Visualisierung, die das Engagement für Nachhaltigkeit in der Tourismusbranche verdichtet zum Ausdruck bringt.